



TITAN GEAR HYP LD SAE 80W-90

Super High Performance Getriebeöl speziell für Mercedes-Benz-Nutzfahrzeugachsen. Bietet hohe thermische Stabilität und Kraftstoffeinsparpotenzial.

Beschreibung

TITAN GEAR HYP LD SAE 80W-90 ist ein modernes mineralisches Hypoidgetriebeöl, entwickelt für Achsgetriebe in Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen. Das Produkt wurde speziell für den Einsatz in den neuen HL-6 Achsen entwickelt, ist aber auch abwärtskompatibel für ältere Achsgetriebe.

Anwendung

Mit der Spezifikation MB 235.20 ist der Einsatz in allen DC-Hypoidachsen erlaubt (überdeckt diesbezüglich MB 235.0) und bietet Wechselintervalle bis zu 3 Jahre oder 350.000 km. Die neuen HL-6-Achsen aus dem Hause DaimlerChrysler dürfen ausschließlich mit Ölen nach 235.20 wie TITAN GEAR HYP LD SAE 80W-90 befüllt werden! Auch in vielen anderen Anwendungen ist TITAN GEAR HYP LD SAE 80W-90 empfohlen oder freigegeben.

Vorteile

- Das mineralölbasierende Achsgetriebeöl zeichnet sich besonders durch seine hervorragende thermisch-oxidative Stabilität aus
- Die neue Formulierung bietet höchsten Verschleißschutz unter härtesten Einsatzbedingungen
- Potential zur Wirkungsgradverbesserung und damit zur Kraftstoffeinsparung
- Lange Wechselintervalle möglich

Spezifikationen/Freigaben

- API GL-5
- API MT-1
- MAN 342 Typ M2
- MB-FREIGABE 235.20
- ZF TE-ML 05A, 07A, 12E, 16B, 17B, 19B

FUCHS Empfehlungen

- MIL-PRF-2105 E
- ARVIN MERITOR AXLES
- MACK GO-J
- SCANIA STO 1:0



EIGENSCHAFTEN

Dichte bei 15 °C	DIN 51757	0,902 g/ml
Farbzahl	DIN ISO 2049	2 ASTM
Flammpunkt, CoC	DIN ISO 2592	205 °C
Pourpoint	DIN ISO 3016	-28 °C
Schaumverhalten Seq. I/II	ASTM D 892	0/0; 0/0 ml
Dynamische Viskosität bei - 40°C	DIN 51398	145.000 mPas
Kinematische Viskosität bei 40°C	DIN 51562-1	149 mm ² /s
Kinematische Viskosität bei 100°C	DIN 51562-1	15,2 mm ² /s
Viskositätsindex	DIN ISO 2909	103

PI60306, PMA, 09.05.08, Seite 2

Diese Angaben entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und unserer Entwicklung. Änderungen bleiben vorbehalten. Für angegebene Kenndaten gelten Wiederholbarkeit und Vergleichbarkeit des jeweiligen Prüfverfahrens.